

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



25. Jahrgang

Nummer 119

22. Juli 2022

Kommunaler Wohnungsbau

Das Ziel: Bezahlbare Wohnungen

Die Gemeinde will im Rahmen des staatlich geförderten kommunalen Wohnbaus ein Gebäude mit Mietwohnungen errichten. Dies kann sie entweder in eigener Verantwortung machen oder dazu die Mitgliedschaft im gemeinsamen Kommunalunternehmen Kreiswohnbau Altötting nutzen. Das notwendige Grundstück an der Einmündung des Zehentweges in die Kreisstraße am Westrand von Haiming ist bereits erworben. Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase und die ersten Entwürfe wurden von den beauftragten Planern Harald Fuchshuber und Florian Fischer im Gemeinderat vorgestellt. Aus verschiedenen Ideenskizzen hat sich ein Entwurf als Favorit herausgestellt: Es ist ein leicht geschwungener Baukörper, der sich mit der Firsthöhe der angrenzenden Wohnbebauung anpasst und mit Erdgeschoss, Obergeschoss und flacher Dachneigung dezent in die Umgebung einpasst. Vorgesehen sind 14 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 1.000 m².

Die Wohnungen im Erdgeschoss werden einzeln von außen erschlossen, im Obergeschoss liegt mittig ein breiter Wohnflur, über den die einzelnen Wohnungen erreicht werden, der zugleich aber auch Aufenthaltsqualität hat. Zusätzlich kann den Wohnungen ein kleiner Gartenteil zugeordnet werden; von den größeren Wohnungen im OG führt über einen kleinen Balkon eine Außentreppe zu diesem Gartenteil. Damit sind Wohnen im Grünen, Individualität und zugleich soziale Nähe Qualitätsmerkmale des Konzepts. Für das Obergeschoss gibt es die Idee, einzelne Räume so zu konstruieren, dass sie je nach Bedarf unterschiedlichen Wohnungen zugeordnet werden können – das unterstreicht die Funktion des Wohnflures und die flexible Wohnungsgestaltung und -nutzung. Zur Reduzierung der Flächenversiegelung gibt es eine Tiefgarage mit 20 Stellplätzen. Der Gemeinderat diskutierte das Konzept ausgiebig und hinterfragte einige technische Details, so z.B., ob ein gerundeter Baukörper



Ein erster Entwurf, an dem weitergearbeitet wird: Das Gebäude für den kommunalen Wohnbau am Zehentweg gegenüber dem Baugebiet Haiming-West.

Zeichnung: ARGE Fuchshuber / Fischer

Inhalt

Wohnbau der Gemeinde	1
Wortmeldungen bei Bürgerversammlung	2
Neuer Wasserpreis	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
SV Haiming verschiebt Feier	6
PFOA und Bodenaushub	7
Landkreismeister Fußball	7
Niedergernkiesel für Rupert Koch	8

nicht höhere Kosten verursacht, ob flexibel zuordenbare Zimmer nicht einen höheren Aufwand hinsichtlich Strom- und Wärmeabrechnung erfordern und ob auch eine andere Lage des Gebäudes im vorgesehenen Grundstück möglich wäre. Bei diesen Anmerkungen und Fragen wurde deutlich, dass zahlreiche Details erst bei der konkreten Entwurfsplanung festgelegt werden und auch eine verlässliche Kostenabschätzung erst im späteren Planungsstadium möglich ist. Zielsetzung des Projekts ist es aber, durch die staatliche Förderung von 30% einen Mietzins zu erzielen, der unter dem Marktmietpreis liegt. Dabei wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit auch zu entscheiden haben, ob die Gemeinde das Projekt selbst umsetzt oder über die Kreiswohnbau Altötting abwickelt. Von Einfluss auf den Mietzins ist auch, ob durch die Vermietung eine Rendite des eingesetzten Kapitals erzielt werden soll oder die Gemeinde das Angebot von Wohnungen auch als eine soziale Aufgabe ansieht. In den nächsten Wochen sind durch zahlreiche weitere Gespräche die notwendigen Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Gemeinderat den weiteren Weg für die Umsetzung des Projekts festlegen kann. Die allgemeine unsichere politische Lage und die Entwicklungen im Baubereich erschweren zuverlässige Prognosen, aber dennoch will die Gemeinde das Ziel, in eigener Verantwortung guten und günstigen Wohnraum anbieten zu können, erreichen.

wb

Bürgerversammlung 2022

Bei der Bürgerversammlung gab es nach den Berichten von Bürgermeister und Kämmerer folgende Wortmeldungen:

Frage: Wie kann Aushub in Zukunft entsorgt werden? (Konrad Auer)

Antwort: Die Allgemeinverfügung des Landratsamtes, wonach Aushub in Gebieten mit gleicher PFOA-Schadstufe gelagert werden konnte, wurde aufgehoben. Die bisherige Befreiung für Mengen bis 500 m³ bei kleineren Baumaßnahmen gilt weiterhin, allerdings braucht man einen Abnehmer für das Erdreich, der entscheiden muss, ob eine Beprobung notwendig ist oder nicht. Wegen der derzeitigen Rechtsunsicherheit kann der Bauhof keinen Aushub mehr annehmen. Das Landratsamt arbeitet an Hinweisen, welche die vielen noch offenen Fragen beantworten. Gerechnet wird mit der Bereitstellung von etwa drei Deponien im Landkreis, wobei offen ist, wer die Mehrkosten für die Entsorgung von mit PFOA kontaminierten Material übernimmt, welche etwa 10 mal so hoch sein dürften als bei der üblichen Entsorgung.

Frage: Würde ein Bürgerbegehren oder eine Sammelklage die Angelegenheit beschleunigen? (Erwin Weindl)

Antwort: Ein Bürgerbegehren darf sich nur auf Angelegenheiten beziehen, welche die Gemeinden bzw. der Landkreis auch umsetzen können und scheidet deswegen aus. Sammelklagen sind grundsätzlich möglich, dürfen aber nur von Personen angestrengt werden, welche auch selbst betroffen sind. Sie dauern allerdings lange und sind deswegen wohl nicht zielführend. Wir brauchen vielmehr eine schnelle und unbürokratische Lösung.

Frage: Gab es von Seiten der Regierungsvertreter eine Erklärung, warum die Allgemeinverfügung nicht rechtens war? (Josef Pittner)

Antwort: Die Rechtsgrundlage der AV wurde von der Regierung als unzutreffend bewertet. PFOA belastetes Erdreich ist nicht Sache des Bodenschutzgesetzes, sondern unterliegt dem Abfallrecht.

Frage: Gibt es in Haiming eine PKW-Stellplatzverordnung und wird diese auch umgesetzt? (Alfons Wimmer)

Antwort: In Haiming gibt es keine Verordnung; es gilt die Bay. Bauordnung, nach der 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit zur Verfügung stehen müssen. Dafür ist nicht die Gemeinde, sondern das Landratsamt zuständig, an das sich betroffene Bürger wenden können. Bislang war es Konsens auf eine Stellplatzverordnung zu verzichten und in Problemfällen mit den Betroffenen zu reden. Man könnte alternativ nur Parkzeitbegrenzungen, z.B. auf zwei Stunden einführen.

Aufforderung: An der Kreisstraße in Richtung Burghausen sollte eine „wilde“ Ausfahrt vom Wackerparkplatz unterbunden werden. Kann hier nicht die Gemeinde auf das Werk einwirken, dass eine geordnete Fahrt vom Parkplatz zur vorhandenen Ampel eingerichtet wird? (Alfons Wimmer)

Aufforderung: Der Bach vom Dorf zur Kläranlage ist stark zugewachsen und müsste dringend geräumt werden. (Johann Hofer)

Aufforderung: PFOA belasteter Aushub sollte zum Bau eines Lärmschutzwalls beim Ausbau der A94 genutzt werden. (Alois Mayerhofer)

Meinung: Das geplante Bauvorhaben „Kommunaler Wohnungsbau“ am Ortseingang (Zehentweg) mit gebogenem Baukörper passt nicht zu Haiming, vor allem nicht an dieser markanten Stelle und sollte überdacht werden. (Alfons Wimmer)

fo



Derzeit die größte Baustelle in Haiming: Die Sanierung der Fahnbacher Straße und der Ausbau des Birkenweges. Die Anlieger brauchen viel Geduld, bis im Herbst alles fertig ist.

Foto: Wolfgang Beier

Gemeinderat

Bei der Jahreshauptversammlung des **Carsharing-Vereins HaimAT eV** am 25.5.2022 gab es gute und nicht so gute Nachrichten. Positiv ist die finanzielle Situation des Vereins: Im Jahr 2021 konnte eine schwarze Null erzielt werden, auch unter Einrechnung der Abschreibung für das im Eigentum des Vereins stehende Fahrzeug. Möglich wurde dies durch eine bessere Nutzung des Fahrzeuges und durch den Sondereinfluss einer Versicherungszahlung zur Abdeckung eines Hagelschadens. Da das eigene Fahrzeug fast vollständig abgeschrieben ist, hat sich die finanzielle Situation des Vereins gebessert. Weiterhin ist Hauptnutzer der Carsharingfahrzeuge die Gemeinde, deren Anteil an den Erlösen aus den Fahrten liegt bei 54%. Dies ändert sich auch nicht wesentlich durch das jetzt seit Jahresende zur Verfügung stehende Elektroauto. Der Kreis der Nutzer und die Zahl der gefahrenen Kilometer haben sich entgegen der Erwartungen nicht wesentlich erhöht. Dennoch wird die Nutzung des E-Autos bis September verlängert, da für das Leasing des Fahrzeuges weiterhin gute Konditionen gelten. Noch enttäuschender ist die Reaktion auf ein jetzt in Niedergottsau dauerhaft stationiertes Fahrzeug. Obwohl dort jetzt ein

Auto fußläufig erreichbar wäre, hat sich auf eine Umfrage in Niedergottsau kein Interessent für das Carsharing-Fahrzeug gemeldet. Dies bringt deutlich zum Ausdruck, dass trotz aller Sinnhaftigkeit des Auto-Teilens der Besitz des eigenen Autos und dessen flexible Verfügbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger vorrangig sind. Hauptnutzer des Carsharing-Angebotes sind die Gemeinde und das Angebot des Seniorenexpresses; nur durch das hohe ehrenamtliche Engagement des Vorstandes des Vereins kann das Angebot weitergeführt werden.

Bei der Jahreshauptversammlung des **SV Haiming** am 23.5.2022 gab es die Neuwahl der Vorstandschaft, diesmal ohne große Veränderungen. Die Führungsriege um Vorsitzenden Anton Maier bleibt unverändert. Nach den Wahlen beim **BBV-Ortsverband** gab es auch bei den **Landfrauen im BBV Haiming** personelle Entscheidungen: Neue Ortsbäuerin ist Katrin Gartmeier aus Moosen, sie löst Christa Kürmeier aus Neuhofen ab. Stellvertreterin ist Elisabeth Hofer aus Winklham und zu Beisitzerinnen wurden gewählt Carola Barth aus Niedergottsau, Martina Rausch und Gerti Burreiner, beide aus Kemerting.

Fortsetzung Seite 3

Geschichte im Niedergern

In unregelmäßigen Abständen wollen wir mit Texten und Bildern Geschichte aus dem Niedergern wieder lebendig werden lassen. Unsere Ortsheimatpfleger Roswitha und Albert Hofer liefern uns dazu Bilder und Beiträge.

Wir beginnen heute mit einem Bild, das die Dorfmitte um ca. 1935 zeigt: Kramer, Schulhaus und Kirche und die damalige Hauptstraße. Für den Verkehr vor 90 Jahren war das ausreichend.



Familienfest in der Kita

Am 21.5.2022 feierte die Kita das Sommerfest 2022 unter dem Motto: „Woaßt du ibahapts, wie gern dass i di mog?“

Die Schulanfänger spielten das Stück vom „kloan Hasn und dem groußn Hasn“ vor. Im Anschluss wurde gepicknickt, im Garten gespielt und gebastelt. Man konnte die Kita besichtigen, ganz besonders interessiert waren alle an der neuen Natur- und Gartengruppe, die es seit September 2021 gibt.

Coronabedigt konnte dieser Tag

erst jetzt stattfinden, umso größer war die Neugierde der vielen Besucher.

Zum Abschluss sangen alle Kinder noch ein Lied für Mama und Papa und überreichten ihnen ein Geschenk.

Es war ein sehr schöner, sonniger und harmonischer Tag. Ein herzliches Dankeschön an die Schulanfänger, den Elternbeirat, das gesamte Kita-Team und allen, die diesen Tag mit uns gefeiert haben.

Monika Gafner, Kita-Leitung



Foto: Wolfgang Beier

Neuer Wasserpreis

Bei der letzten Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes war es zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit notwendig, die Wassergebühr neu festzulegen.

Seit 1.7.2015 beträgt der Wasserpreis pro m³ 1,76 EUR. Jetzt war die Neukalkulation des Wasserpreises erforderlich, weil gestiegene Kosten ein hohes Defizit im Erfolgsplan verursachen. Bei der durchgeführten Gebührenkalkulation ergab sich, dass im Zeitraum 1.7.2019 – 30.6.2022 wegen erheblich gestiegener Personalkosten, hohen betrieblichen Aufwendungen und der Sanierung des Wassernetzes ein Defizit von 310.000 EUR entstanden ist. Bei der Vorkalkulation für die kommenden vier Jahre, also bis 30.6.2026, sind weiter steigende Kosten bei Personal und Unterhalt, insbesondere aber bei der Sanierung des Leitungsnetzes zu berücksichtigen. Das Leitungsnetz des Zweckverbandes ist 50 Jahre alt und deswegen sind neben vermehrt auftretenden Rohrbrüchen auch Sanierungen längerer Leitungsabschnitte erforderlich. Insbesondere bei Neubau von Straßen sind die Wasserleitungen ebenfalls zu erneuern und in den meisten Fällen

aus Privatgrund in öffentlichen Grund zu verlegen. Das gesamte Leitungsnetz ist nahezu abgeschrieben, aber es gibt keine Rücklagen für anfallende Sanierungskosten. Dies ist die Folge davon, dass in zurückliegender Zeit die Wassergebühren zu knapp kalkuliert wurden und die Abschreibung nicht deckten. Dazu kommt, dass der Wasserverbrauch (2021: 270.590 m³) nicht ansteigt, sondern eher zurückgeht – was aus Gründen des Grundwasserschutzes zu begrüßen ist. Aber auch dies hat Einfluss auf die Höhe des Wasserpreises, denn mit der verkauften Wassermenge sind alle laufenden Kosten zu decken. Im Ergebnis ist die Wassergebühr auf 2,67 EUR/m³ zu erhöhen, das ist eine Steigerung um 51,7%. Verteilt auf 7 Jahre unveränderten Preis sind das durchschnittlich 7,4 % pro Jahr. Zu berücksichtigen ist aber auch, dass dieser Wasserpreis für die gesamte Kalkulationsperiode fest ist, also bis 30.6.2026 gilt und damit die jetzige Inflation in vielen Kostenbereichen bereits einrechnet und abdecken muss. Die Entscheidung der Verbandsversammlung zur Erhöhung der Wassergebühr erfolgte einstimmig. *wb*

Fortsetzung von Seite 2:

Gemeinderat

Bei der Jahreshauptversammlung des **Dirndl- und Lederhosenvereins** am 5. Mai gab es Veränderungen in der Vorstandschaft: Neue Vorsitzende ist Lisa Asenkerschbaumer als Nachfolgerin von Simone Fredlmeier; zweiter Vorstand ist Korbinian Rauschecker und Manuel Forster bleibt weiterhin dritter Vorstand. Der Verein beteiligt sich aktiv an den Baumpflanzungsaktionen und plant für 2023 zum 10 jährigen Jubiläum ein größeres Fest im Juni.

Neuwahlen auch beim **Obst- und Gartenbauverein**: Vorsitzender bleibt weiterhin Konrad Mühlbacher und sein Stellvertreter ist Maximilian Dreier. Änderungen gab es lediglich bei den

Beisitzern: Hier sind ausgeschieden Franz Ballerstaller, Evi Maier und Uwe Winkler. Deren Nachfolger sind Anna Unterhaslberger, Robert Eckl und Sepp Strasser. Franz Ballerstaller wurde als Verdienst für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

In den zurückliegenden Monaten wurden alle **gemeindlichen Bebauungspläne** digitalisiert und auf der Homepage eingestellt. Zum Abschluss dieser öffentlichen Zugänglichkeit der Bebauungspläne sind diese jetzt auch mit dem Bayernatlas verlinkt. Der Zugang erfolgt über Gemeinde Haiming: „Bebauungspläne“ und dann sind über die Karte des Bayernatlas sämtliche Pläne aufrufbar. *wb*



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Info zur Grundsteuerreform

Die Grundsteuer ist eine wichtige und konstante Einnahme der Gemeinde. Derzeit erzielen wir daraus rund 260.000 € pro Jahr. Die Grundsteuer besteht aus der Grundsteuer A (ca. 39.000 €) für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und aus der Grundsteuer B (ca. 221.000 €) für unbebaute, bebaute und gewerbliche Grundstücke.

Die Grundsteuer wurde bundesweit neu geregelt. Die Länder haben dabei ein Gestaltungsrecht für die Erhebung. Bayern hat sich für das Äquivalenzzahlensystem entschieden. Über unseren Link auf der Homepage können Sie dazu umfassende Informationen nachlesen: <https://www.grundsteuer.bayern.de>.

Was ist zu tun?

Möglichst bald sollten Sie einen Zugang für ELSTER einrichten. Über ELSTER kann man Steuererklärungen einreichen:

<https://www.elster.de>. Der Zugang ist kostenlos. Es gibt aber auch Papierformulare für die Grundsteuererklärung, die auch im Rathaus erhältlich sind.

Ab dem 1.7.2022 bis zum 31.10.2022 ist eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt abzugeben. Die Steuerpflichtigen werden hinsichtlich ihres Grundvermögens angeschrieben. Für jedes Grundstück ist eine Steuererklärung abzugeben. Es gibt drei Arten von wirtschaftlichen Einheiten: das unbebaute Grundstück, das bebaute Grundstück und den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft. Die Grundsteuererklärung unterscheidet sich daher je nach Art der wirtschaftlichen Einheit.

Vom **1.7.2022 bis zum 31.12.2022** eröffnet die Bayerische Vermessungsverwaltung einen Zugriff auf Grundstücksdaten, die für die Grundsteuererklärung erforderlich sind. Dazu braucht man aber den ELSTER-

Zugang. Alternativ sind die bayerischen Grundsteuervordrucke in der **grauen Variante zum Ausfüllen am PC** auf www.grundsteuer.bayern.de

freigeschaltet. Sie dürfen nicht ausgedruckt und handschriftlich ausgefüllt werden, weil diese dann nicht gescannt werden können. Wer die Vordrucke handschriftlich ausfüllen will, benötigt dafür die grünen Vordrucke. **Ab dem 1.7.2022** werden die eingereichten Grundsteuererklärungen von den Finanzämtern geprüft und die Rohdaten dann an die Gemeinden geliefert. Diese werden vorerst nur gespeichert und voraussichtlich **ab 2024** in Probeläufen verarbeitet. Erst zu diesem Zeitpunkt kann die Gemeinde sehen, welche Auswirkungen die Äquivalenzbeträge auf die Grundsteuer insgesamt haben. Die Gemeindeverwaltung wird dann eine Hochrechnung für den Gemeinderat erstellen. Dieser wird voraussichtlich in der **zweiten Jahreshälfte 2024** über die Berechnungsergebnisse diskutieren und über die Festsetzung des Hebesatzes entscheiden.

Wir können bis zur zweiten Jahreshälfte 2024 und der Entscheidung über den Hebesatz keine Auskünfte über die Grundsteuerhöhe geben und bitten diesbezüglich um Verständnis. Die Gemeindeverwaltung darf auch beim **Ausfüllen der Steuererklärungen nicht behilflich** sein, da diese Tätigkeit den steuerberatenden Berufen vorbehalten ist. Es gibt aber im Internet umfassende Informationsmöglichkeiten. Die Links dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Das Finanzamt erlässt **ab Ende 2023 bis 2024** Feststellungsbescheide bezüglich des Grundsteuerwertes und des Grundsteuerermessbetrages. Diese Bescheide werden Ihnen aber nur zur

Regionale Energieversorgung

Energieversorgung ist ein aktuelles und sehr problematisches Thema. Um die Energieversorgung zu regionalisieren sind zwei Einrichtungen gegründet worden: Die EGIS (Energiegenossenschaft Inn Salzach), bei der man auch Genossenschaftsmitglied werden kann und die EBG – Energieversorgung Burghausen GmbH. Das ist eine gemeinsame Gesellschaft der Stadt Burghausen und der Energie Südbayern GmbH. Nicht nur der Verkauf von Ökostrom, sondern auch die lokale Stromerzeugung ist Teil des Unternehmenskonzepts. Zum Ausbau der Erzeugung ist eine Photovoltaik-Freiflächenanlage am Hieringer Feld in Planung. Diese wird mit einer Leistung von 4.000 kWp ab Frühjahr 2023 die lokale Stromproduktion ergänzen und zugleich der Steigerung der Versorgungssicherheit dienen. Wie

können Interessenten zum Ökostrom der EBG wechseln? Am einfachsten geht der Wechsel online über www.energieversorgung-burghausen.de. Neben einem Preisrechner steht auf der Homepage der komplette Bestellvorgang zur Verfügung, inklusive der Kündigung beim bisherigen Lieferanten. Zusätzlich erreichen die Bürger die telefonische Beratung unter der Telefonnummer 08677 887-787. Vor Ort unterstützen Mitarbeiter der Stadtwerke in der Tittmoninger Straße 4 bei Fragen. Die EBG macht das Stromangebot auch für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Haiming zugänglich. Es gibt noch andere regionale Stromanbieter wie zum Beispiel die In(n) Energie in Simbach. Ein Preisvergleich lohnt sich und wenn ein regionaler Anbieter zum Zuge kommt, ist das für die Region von Vorteil.

Information zugeschickt. Bezahlen müssen Sie aufgrund der Feststellungsbescheide des Finanzamts nichts.

In der zweiten Jahreshälfte 2024, nach Festsetzung des Hebesatzes, erlässt die Gemeinde Haiming die Grundsteuerbescheide mit Wirkung ab 2025 und verschickt diese an die Steuerpflichtigen. Erst dann ist etwas zu bezahlen. Gegen die Steuerbescheide ist der Widerspruch möglich und zwar immer dann, wenn ein Fehler von der Gemeinde unterlaufen ist. Das ist eher selten der Fall, weil wir nur die Daten des Finanzamtes verarbeiten. In der Regel wird der Fehler in den Berechnungsgrundlagen vermutet. Hierfür ist das Finanzamt zuständig, dessen Grundsteuerermessbetragsbescheid geprüft werden muss. Wird dieser korrigiert, dann erhält die Gemeinde eine Mitteilung und ändert von sich aus den

Grundsteuerbescheid. Der Rechtsbehelf gegenüber dem Finanzamt heißt Einspruch. Die Rechtsbehelfsbelehrung, also bis wann und wo ein Einspruch eingelegt werden kann, steht auf dem Bescheid des Finanzamts. Die Gemeinde Haiming ist als Grundstückseigentümerin auch selbst von der Grundsteuerreform betroffen. Derzeit ist die Gemeinde Eigentümerin von rund 430 Grundstücken innerhalb der Gemeinde und von rund 50 Grundstücken außerhalb der Gemeinde. Wir müssen grundsätzlich ebenfalls für jedes Grundstück eine Steuererklärung abgeben. Aber wir prüfen, ob für unsere Grundstücke Steuerbefreiungen treffen. Straßengrundstücke, Schule, Rathaus, Bürgerhäuser, Kläranlage, Sportplätze usw. sind zum Beispiel von der Grundsteuer befreit, weil sie dem Allgemeingebrauch dienen.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

Juli

- 27. Mittwoch Mütterverein: Annafeier
19:00 Uhr, Kirche; anschl. Gasthaus Bonimeier
- 28. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 29. Freitag FF Niedergottsau: Kabarett "Sauwitzig"
20:00 Uhr, Dorfplatz Niedergottsau; Einlass 18:30
- 30. Samstag FF Niedergottsau: Niedergerner Weinfest
18:00 Uhr, Dorfplatz Niedergottsau

August

- 1. Montag Ferienprogramm: Kreativer Vormittag
7-12 Jahre, 9:30 Uhr; Anmeldung und Infos bei Maria Egarter (08678/7372)
- 4. Donnerstag Ferienprogramm: Vorlese-Nachmittag
5-10 Jahre, 16:00 Uhr; Anmeldung und Infos bei Evi Unterbuchberger (08678/1371)
- 5. Freitag Ferienprogramm: Schnuppergolfsen, 7-14 Jahre,
14:30 Uhr; Anmeldung und Infos bei Angelika Baumann (baumannangelika@aol.com)
- 9. Dienstag Ferienprogramm: Zumba-Kids Tanznachmittag
6-11 Jahre, 14:30 Uhr; Anmeldung und Infos bei Annette Stockinger (0160/94694589)
- 11. Donnerstag Ferienprogramm: Schnupperfischen
10-14 Jahre, 7:00 Uhr, Anmeldung und Infos bei Christian Hackl (08678/237179)
- 13. Samstag FeinHerb e.V.: Hoffest mit Omas Eckzahn
mit kulinarischen Schmankerln und Livemusik
17:00 Uhr, Huberhof Winklham
- 15. Montag 100 Jahre Expositur Niedergottsau
Gottesdienst mit anschließender Jubiläumsfeier
10:00 Uhr, Niedergottsau
- 15. Montag Sonntagsstammtisch: Niedergerner
Oldtimerfrühschoppen - Rundfahrt 14:00 Uhr
10:00 Uhr, Lagerhaus Bruckner
- 17. Mittwoch Altmännerverein Haiming-Niedergottsau:
Monatsversammlung mit Ehrungen
14:00 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
- 22.-26. Mo-Fr Ferienprogramm: Spielmobil
ab 6 Jahre, täglich 13 - 17 Uhr, Schulhof
- 27. Samstag Altmännerverein: Geselliger Nachmittag
mit Bradlessen und Blasmusik
16:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 30. Dienstag Ferienprogramm: Drei- bis Fünfkampf
ab 6 Jahre, 10 - 18 Uhr, Lagerhaus Bruckner

September

- 3. Samstag Ferienprogramm: Tierschutzrallye
7-12 Jahre, 13:00 Uhr; Anmeldung und Infos bei Christina Hörl (08671/2286)

- 7. Mittwoch Ferienprogramm: Spukt es auf der Burg?
7-10 und 11-14 Jahre, weitere Infos auf haiming.de
- 9. Freitag Ferienprogramm: Spaß mit Pferden
6-11 Jahre, 9:00 Uhr; Anmeldung und Infos bei Karin Frömmel (0162/1087271)
- 15. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 23. Freitag 100-Jahr-Feier Mütterverein Niedergottsau
19:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.

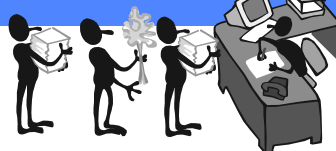
Absolventen: Bitte melden

Die Gemeinde möchte die jungen Menschen aus dem Niedergern, die in diesem Jahr einen Schul- oder Ausbildungsabschluss mit einer Note bis 1,99 gemacht haben, gerne ehren und ein kleines Zeichen der Anerkennung überreichen. Da aber die Schulen und weitere Ausbildungseinrichtungen wegen Datenschutz keine Meldungen mehr an die Gemeinde geben, bitten wir um eine unmittelbare Mitteilung an unser Einwohnermeldeamt (Tel. 08678 988710 – ewo@haiming.de).

Achtung: Rufbus

Bei der Linie 21 von Stammham über Haiming nach Burghausen und umgekehrt gibt es zwei Linien, die als Ruf-Bus eingerichtet sind: In Stammham ab um 8.37 (Niedergottsau 8:46, Haiming 8.55) in Richtung Burghausen und in Burghausen ab um 10.35. Dieser Bus verkehrt nur, wenn der Fahrtwunsch am Tag vorher bis spätestens 16.00 Uhr bei der Fa. Brodschelm unter 08677 988686 angemeldet wurde. Wer das übersieht, wartet an der Haltestelle vergebens. Alle anderen Linien verkehren ohne Anruf zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten. wb

Fundgrube



Mehrere neuwertige Glasflaschen mit Bügelverschluss zu verschenken (☎ 1477).

- Verschiedene Werkzeuge zur Holzbearbeitung, mehrere Tonkrüge und altes Mobilar günstig zu verkaufen (☎ 74231).
- Sandfilteranlage, (Aqua Mini 4/38) günstig abzugeben –☎ 986993

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Christian Szegedi (cs)

Generationenwechsel bei der Feuerwehr Haiming

Die am 7. April durchgeführte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haiming stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Nach einer prägenden Zeit übergaben langjährige Funktionsträger ihre Ämter in junge Hände.

Neuer Vorsitzender ist Bernhard Prostmaier, ihm folgt Christoph Wagner als stellvertretender Vorsitzender. Neuer Kommandant ist Michael Auer, das Amt des stellvertretenden Kommandanten übernimmt Marco Hofer. Weiter ins Amt gewählt wurden Ida Bachmeier als Schriftführerin, Raphaelae Findl als ihr Vertreter und Johannes Hofer als Kassenwart. Des weiteren wurden Andreas Schwaiger zum

Verantwortlichen des Atemschutzes und Matthias Auer zum Gerätewart bestellt. Christoph Wagner übernimmt zusätzlich das Amt des Jugendwarts.

Auf die neue Vorstandschaft, der erstmalig in der Historie des Vereins eine Frau angehört, kam seitdem bereits Einiges an Arbeit zu.

Die Planung der Feierlichkeiten zum 150jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Haiming im Jahr 2025, sowie dem 20jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr nächstes Jahr, wurden bereits begonnen.

Aktuelle Informationen gibt es immer auf www.feuerwehr-haiming.de.

Raphaelae Findl



Wegen Corona hat es lange gedauert, bis das neue Fahrzeug und die neue Halle der Feuerwehr Piesing den kirchlichen Segen erhielten und offiziell in Dienst genommen wurden. Aber am Sonntag, den 26. Juni 2022 war es mit Beteiligung der örtlichen Feuerwehren und bei strahlendem Sonnenschein so weit.

Foto: Josef Pittner

Ausflug Altmännerverein

Groß war das Interesse am Ausflug des Altmännervereins nach Regen. Im vollbesetzten Reisebus starteten 56 Kameraden und deren Partnerinnen am 23. Juni in Richtung Regen. Erstes Ziel war die neu restaurierte Kirche St. Johann. Beeindruckt von dem kleinen barocken Gotteshaus lauschten die Teilnehmer den Ausführungen des dortigen Messners, dem man den Stolz über seine Kirche merklich ansah. Nach der Besichtigung ging es weiter zum Braugasthof Falter zu einem stärkenden Mittagessen. Anschließend verließen wir Regen in Richtung Bodenmais um dort im Glaspardies Joska den Nachmittag zu verbringen. Hier konnte jeder Reisende seinen Nachmittag für sich verbringen, entweder mit einer Einkaufs- und Bumeltour durch die Glaswelt, im dortigen Biergarten bei Kaffee

und Kuchen oder aber mit kühlen Getränken. Gegen 16 Uhr traten wir die Heimreise an. Gegen 18:00 Uhr kamen wir, wie immer sicher gelenkt von Vorstandschaftsmitglied Martin Straubinger, zu Hause an. Den durchwegs positiven Rückmeldungen über die schöne Reise merkte man an, dass sich alle nach der Coronazeit freuen, wieder gemeinsam etwas unternehmen zu können. Das nächste größere Ereignis findet am 27. August statt. Hier wollen wir mit allen Kameraden und deren Partnerinnen beim Sommerfest im Biergarten Maryrhofer mit Blasmusik, Brotzeit und guter Laune einen schönen Nachmittag verbringen. Beginn ist um 16 Uhr und die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, da wir zur Not in den Saal ausweichen können.

Gerhard Sewald



Von vorne links: Christoph Wagner, Bernhard Prostmaier, Michael Auer, Marco Hofer; von hinten links: Johannes Hofer, Andreas Schwaiger, Ida Bachmeier, Matthias Auer, Raphaelae Findl

Foto: Feuerwehr Haiming

SV Haiming: Feier verschoben

Es war geplant, das 60-jährige Vereinsjubiläum verspätet am 23. Juli 2022 zu feiern. Aber die Vorbereitungszeit wurde zu kurz, insbesondere konnte keine Band und kein Wirt mehr gefunden werden.

Um den Mitgliedern, Gönnern und Haiminger Bürgern eine ordentliche Jubiläumsfeier bieten zu können, hat der SV Haiming die 60-Jahr-Feier auf den 8. Juli 2023 verschoben.

Tagsüber werden sich die Abteilungen des SV Haiming bei einem Tag des Sports präsentieren.

Sportliches Highlight wird ein Sommer-Biathlon auf dem Sportplatzgelände sein. Der SV Haiming konnte die Biathlon-Legende Fritz Fischer aus Ruhpolding engagieren (Biathloncamp Fritz Fischer), der mit seinem mobilen Laser-Schießstand kommt. Teams aus den Haiminger Vereinen werden in Staffelform gegeneinander antreten. Die Metzgerei Gaßner sorgt für die Verpflegung, abends wird gefeiert. Für Stimmung sorgt „Omas Eckzahn - Die Kultband aus dem Niedergern“. cs



Foto: Altmännerverein

Maiandacht und Dankkreuz

Am 15.5.2022 veranstaltete der Katholische Frauenbund Haiming bei der Familie Erlacher in Oberviehhausen eine Maiandacht mit dem Schwerpunkt „ein gemeinsames Europa“. Es wurde für die Opfer der Kriege und für den Weltfrieden gebetet. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Haiminger „Dreiklang“. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich fast 80 Personen auf dem Erlacher-Anwesen ein.

Nach der Andacht wurde von Pfarrer Weny ein Marterl der

Familie Erlacher gesegnet. Mit dem Marterl löste Sebastian Erlacher sein Versprechen ein, dieses beim Eintritt in die Rente aufstellen zu lassen. In seiner Rede dankte er dem Herrgott für ein gesundes Leben, für seine liebevolle Ehefrau und einer Tochter, die sein Glück vollkommen machte.

Der Abend fand seinen Ausklang mit gemütlichem Beisammensein bei einer Brotzeit, welche von der Familie Erlacher gestiftet und zubereitet wurde.

Karin Sewald

Grundschüler sind Meister

Für eine Überraschung sorgte Markus Unterhitzberger, sportlicher Betreuer der 4. Klasse der Grundschule Haiming bei der diesjährigen Landkreismeisterschaft im Fußball. Die Mädchen und Jungs erreichten bei dem Turnier ohne Gegentore das Finale, wo sie die Mannschaft der Grundschule Burgkirchen mit 1:0 besiegten. Da es bei der Siegerehrung nur Urkunden gab, besuchte Unterhitzberger die 4. Klasse und überraschte die Kinder mit einem Pokal mit Gravur als Erinnerung für diesen

großartigen Erfolg. Außerdem bekamen alle Mitspieler/innen eine Medaille überreicht. Für Unterhitzberger kommt dieser Erfolg nicht von ungefähr. Die Mannschaft ist fast identisch mit der E-Jugendmannschaft des SV Haiming, die er als Trainer betreut. Aber auch die übrigen Mitspieler hatten als Fans oder Cheerleaders einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Erfolg der Mannschaft. Gemeinsam mit der Klassenlehrerin Anja Niethammer stellten sich alle zu einem Erinnerungsfoto auf. *jop*



Foto: Wolfgang Beier



Die Jungen und Mädels der Siegermannschaft freuen sich über die nachträgliche Auszeichnung.

Foto: Josef Pittner

PFOA: Umgang mit Bodenaushub

Bis zum 1.7.2022 gab es für den Umgang mit PFOA-belastetem Bodenaushub durch die Allgemeinverfügung eine klare und gut anwendbare Regel: Bodenaushub konnte innerhalb der gleichen oder in einer höheren Belastungszone ohne Beprobung wieder eingebracht werden. Die meisten Teile unserer Gemeinde waren Belastungszone I, deswegen war bei vielen Bauvorhaben diese Regelung für das Entsorgen der sog. Rotlage hilfreich. Auch das Einlagern von Aushub in der Grube in Daxenthal war damit ohne Beprobung möglich. Auf Anweisung der Regierung von Oberbayern musste Landrat Erwin Schneider diese Allgemeinverfügung zum 1.7.2022 aufheben. Der Grund ist, dass die Regierung diese als rechtlich unrichtig ansieht.

Wie geht es jetzt weiter? Es sollen für den Umgang mit Bodenaushub, der PFOA enthält, Hinweise erarbeitet werden – wann diese vorliegen, ist unklar. Auf Anforderung des Bürgermeisters hat das Landratsamt zur aktuellen Situation mit Mail vom 4.7.2022 folgendes mitgeteilt: „Die Bagatellregelung sah bereits vor Erlass der Allgemeinverfügung vor, dass bei Bodenaushubmengen bis 500 m³ zum einen die Untersuchungspflicht entfällt, und zum anderen durch den Bauträger ein Einbau des Oberbodens auf dem Grundstück und eine Verwertung des Unterbodens innerhalb der Grenzen der Gemeinde zulässig ist. Nach Aufhebung der Allgemeinverfügung und einer entsprechenden Zusage von Seiten des StMUV gilt diese Bagatellregelung grundsätzlich nach wie vor

– die nähere Ausgestaltung, insbesondere ob die „alten“ Grundsätze weiter gelten, wird mit den Behörden noch abgestimmt werden. Bis dahin sind diese „alten“ Grundsätze der Bagatellregelung aber nach wie vor heranzuziehen. Wichtig ist, dass ein Grundstückseigentümer, der einen Bodenaushub annimmt, dafür Sorge trägt, dass nicht durch eine Aufhäufung von mehreren kleinen, unter die Bagatellregelung fallenden Bodenaushubmengen eine nachteilige Veränderung der Schadstoffsituation am Ort des Aufbringens herbeigeführt wird. Dieser Gefahr kann grundsätzlich dadurch begegnet werden, dass der Bodenaushub dünnflächig – selbstverständlich unter Einhaltung der Bodenhorizonte – aufgebracht wird.

Eine Verfüllung des Bodenaushubs in Gruben liegt nach wie vor in der Verantwortung eines Grubenbetreibers. Zu empfehlen ist insoweit stets eine Beprobung, auch bei weniger Aushub als 500 m³, da unserer Erfahrung nach Bodenaushub nach einer entsprechenden Beprobung teils sogar als unbelastet eingestuft werden konnte.“

Aus dieser Mitteilung ergibt sich, dass wir in der Grube in Daxenthal Bodenaushub ohne Beprobung nicht mehr annehmen können, da bei der Vielzahl der Anlieferungen eine Beschränkung auf insgesamt 500 m³ nicht möglich ist. Die Gemeinde bedauert sehr, dass wir derzeit diesen Service nicht mehr anbieten können und erwarten eine baldige Regelung, die hier wieder eine ortsnahe Entsorgung möglich macht.

wb

Menschen im Niedergern

Rupert Koch erhält den Niedergern-Kiesel 2022

Vorgesehen war die Verleihung eigentlich bei der Bürgerversammlung am 29. April 2020. Doch Corona hat auch hier einiges durcheinander gebracht. So konnte der Beschluss des vorigen Gemeinderats erst heuer vollzogen werden. Wie Bürgermeister Beier am Beginn seiner Laudatio bemerkte, bekommt Rupert Koch den Niedergern-Kiesel praktisch für drei Jahre.

Um das Rätsel, wer wohl der Auserwählte sein wird, zu lösen, gab der Bürgermeister ein paar Hinweise aus den Anfängen der öffentlichen Karriere des Preisträgers, als dieser, noch in der Schulzeit bei einem Krippenspiel, als Heiliger Josef in Erscheinung trat. Aber schnell wurde ihm klar: Ruhig dastehen und andächtig schauen, war nicht sein Ding. Seine Talente lagen auf einem anderen Feld, nämlich auf dem Fußballfeld und seiner Fähigkeit mit Quetsche und Gesang die Menschen zu erfreuen. Spätestens jetzt war allen im Saal klar, wer gemeint ist, da „Rupi“.

Im Folgenden sagte Beier über ihn: „Wahrscheinlich ist das, was dich von früher Jugend an aktiv werden ließ, dir in die Wiege gelegt worden. Vor allem beim Vater Wolfgang konntest du öffentliches und sportliches Engagement erleben und es hat dich nicht abgeschreckt, sondern ermutigt, deine Talente in unsere Dorfgemeinschaft einzubringen.“ Sportlich begann Rupert als Stürmer in der 1. Fußballmannschaft. „Stürmer heißt: Vorne drin sein, das Tor im Blick haben und der Mannschaft zum Sieg verhelfen.“ Mit anderen zusammen Erfolge erringen. Das war auch sein Antrieb, als Ski-

fahrer oder Stockschütze aktiv zu sein. Darüber hinaus erkannte Rupert Koch recht bald, dass Sport ohne Verein nicht funktioniert. Bereits 1976 ließ er sich in den Vorstand des SV Haiming wählen, wurde Schriftführer, 2. Vorstand und dann 20 Jahre 1. Vor-

als *Musiker weißt du, wie man die Leute zusammenbringt und als Banker kennst du dich mit Zahlen und Geld aus*“, charakterisierte ihn der Bürgermeister. Dass Koch auch handwerkliche Fähigkeiten hat, bewies er beim Bau der Sporthalle, wo er nicht

nur mit den Architekten plante und mit den Firmen und der Gemeinde verhandelte, Baubesprechungen leitete und mit Behörden und BLSV kämpfte, sondern auch selbst Hand anlegte und unzählige Stunden an Eigenleistung einbrachte. Mit unermüdlichem und hartnäckigem Einsatz, vor allem während seiner Verantwortung als SVH-Vorsitzender, konnte sein großes Ziel, der Bau der Sporthalle, verwirklicht werden. Eine Bereicherung für die Gemeinde von unschätzbarem Wert.

Darum und im Besonderen für seine Lebensleistung für die Gemeinde dankte ihm der Bürgermeister: „Wir danken dir, Rupert Koch, für alles was du in dieser Gemeinde gewirkt und bewirkt hast, für die sportliche Gemeinde, für die politische Kommune als Gemeinderat und für die soziale und gesellige Dorfgemeinschaft. Der Niedergern-Kiesel ist ein Zeichen des großen Dankes und der hohen Anerkennung.“

Dank für das, was war und Glück und Segen für das, was sein wird.“

Rupert Koch bedankte sich, sichtlich gerührt, für die Verleihung des Niedergern-Kiesels und fügte rückblickend hinzu, dass für ihn die Ehrenämter, wenn auch manchmal belastend und stressig, letztlich eine Bereicherung für sein Leben waren. Er dankte im Besonderen seiner Barbara, die ihm den nötige Freiraum gewährte und auf so Manches verzichten musste.

An die Jugend richtete er den Appell, sich in den Vereinen ehrenamtlich für das Gemeinwohl zu engagieren. jop



Fotos: J. Pittner



Nachdem Koch Urkunde und Kiesel überreicht bekam, trug er sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein.

Seiner Frau Barbara dankte Bürgermeister Beier mit einem Blumenstrauß für ihr Mitwirken im Hintergrund.



sitzender. Der Sportverein war sein Leben. Es galt Ziele setzen, planen, antreiben, auch manchmal laut werden, kritisch sein, die Richtung neu vorgeben und vor allem: Motivieren und zusammenhalten. Dass es nicht nur Höhepunkte gab, sondern auch manche Rückschläge verdaut werden mussten, hat ihn nicht aus der Bahn geworfen. „Als aktiver Sportler hast du Ausdauer,

fertiggestellt. Am 25. März 1922 fanden dann die Feierlichkeiten zur Errichtung der Expositur Niedergottsau statt.

Dies ist für die Kirchenverwaltung von Niedergottsau Anlass, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Dazu hat der Festausschuss in mehreren Sitzungen ein entsprechendes Programm erarbeitet, das wie folgt geplant ist:

15. August 2022,

am Fest Mariä Himmelfahrt

10 Uhr **Festgottesdienst**
mit Domkapitular
Heribert Schauer

12 Uhr **Mittagessen**
im Gasthaus Mayrhofer,
anschl. **Festprogramm**
über die Entwicklung
der Expositur

17 Uhr **Feierl. Schlussandacht**
in der Marienkirche

1922 2022

100 Jahre

Expositur Niedergottsau

Vor **100 Jahren** hatten die jahrelangen Bemühungen der Kirchengemeinde von Niedergottsau Erfolg. Mit Bescheid des bischöflichen Ordinariats Passau vom 2. März 1922 wurde die Errichtung einer Expositur Niedergottsau genehmigt.

Bereits ein Jahr zuvor wurde mit dem Bau des Hauses für den Koperator begonnen. Nach weniger als einem Jahr war das Haus